



hallesaale
HÄNDELSTADT



Vernetzte Pflegeberatung Sachsen-Anhalt

Umsetzung und Erfahrungen in Halle (Saale)

Kerstin Riethmüller
Stadt Halle (Saale)

Fachforum zum Siebten Altenbericht der Bundesregierung
Halle (Saale) Paul-Riebeck-Stiftung





- In Sachsen-Anhalt haben sich die kommunalen Spitzenverbände und die Kranken- und Pflegekassen entschieden keine Pflegestützpunkte einzurichten.

Alternativ:

- ✓ Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Kranken- und Pflegekassen und Kommunen zur Pflegeberatung durch Vernetzung bestehender pflegerischer und sozialer Angebote (in Halle 2010).

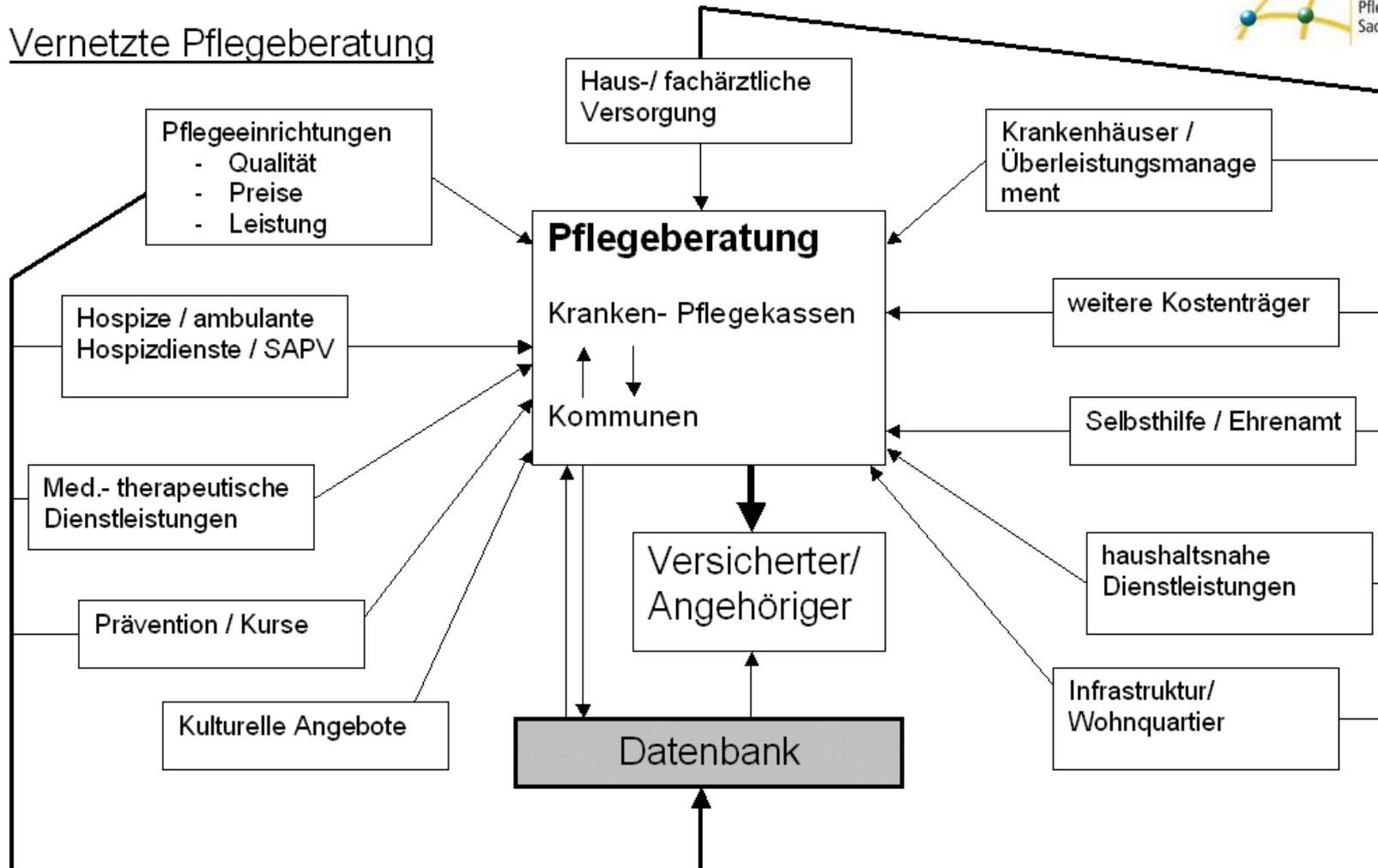


Ziele:

- ✓ Bündelung von Beratungsleistungen zu gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfen.
- ✓ Einbeziehung komplementärer Dienste, nachbarschaftlicher Hilfsdienste, vorpflegerischer Angebote, Angebote zum altersgerechten Wohnen, des lebenslangen Lernens, der Freizeitgestaltung.
- ✓ Nutzung der vorhandenen Beratungsinfrastruktur und Beratungskompetenz der Kranken- und Pflegekassen und der Kommunen (§ 7a SGBXI, § 11 i. V. m. § 71 SGBXII).
- ✓ Möglichkeit für jeden Pflegebedürftigen sich unabhängig von seiner Kassenzugehörigkeit an jede ausgewiesene Beratungsstelle zu wenden.



Vernetzte Pflegeberatung



Quelle: AOK Sachsen-Anhalt



Gemeinsamer Internetauftritt www.pflegeberatung-sachsen-anhalt.de

Übersicht von allen

- ✓ Pflegeberatungsstellen
- ✓ Ansprechpartnern
- ✓ regionalen und überregionalen Angeboten

Die sind hier: Start

Pflegeberatung in Sachsen-Anhalt

STARTSEITE | WER WIR SIND | BERATUNGSSTELLEN | REGIONALE ANBIETER | NATIONALE ANBIETER | SPRECHEN

Vernetzte Pflegeberatung in Sachsen-Anhalt

Die Pflegekassen und die Kommunen bieten gemäß § 7a SGB XI sowie § 11 i.V.m. § 71 SGB XI eine kostenlose und unabhängige Beratung über die rechtlichen Ansprüche, die pflegerischen und sozialen Versorgungs- und Betreuungsangebote in Sachsen-Anhalt an.

Ziel ist es, Ihnen durch die Bündelung unserer Beratungsangebote und die Nutzung unserer vorhandenen Beratungskapazitäten möglichst wirksam eine umfassende, abgestimmte und zielgerichtete Pflegeberatung anzubieten.

Dazu haben die Partner ihrer Beratungsgebiete in den Servicencentern der Krankenkassen und Beratungsstellen der Kommunen vernetzt.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Beratungsstellen und Ansprechpartnern der vernetzten Pflegeberatung, den Partnern der vernetzten Pflegeberatung sowie umfangreiche Informationen zur Unterstützung, Orientierung und Suche im Bereich Pflege.

STARTSEITE | WER WIR SIND | BERATUNGSSTELLEN | REGIONALE ANBIETER | NATIONALE ANBIETER | SPRECHEN

Erfahrungen und Handlungsfelder in Halle (Saale)



- Evaluation der Vernetzten Pflegeberatung durch das Zentrum für Sozialforschung e. V. an der Martin-Luther-Universität 2013 mit dem Ergebnis der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu Qualität der Beratung und zur Fachkompetenz der Berater
- positive Ergebnisse im Zusammenwirken der Pflegeberater der Pflegekassen und der der Kommune (gemeinsame AK, Infoveranstaltungen, Fortbildungen)
- Einbeziehung weiterer Partner auf kommunaler Ebene
 - ✓ Seniorenvertretung der Stadt Halle e. V.
 - ✓ Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e. V.
 - ✓ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG)
 - ✓ Wohnungsunternehmen
 - ✓ private Anbieter
 - ✓ Ehrenamtliche



Erfahrungen und Handlungsfelder in Halle (Saale)



- Erarbeitung von gemeinsamen Informationsmaterialien zur Beratung Pflegebedürftiger
 - ✓ Anlaufstellen für ältere Bürger, Informationsblatt
 - ✓ Seniorenbegleitedienste, Informationsblatt
 - ✓ Wohnen im Alter, Informationsblatt
 - ✓ Vernetzte Pflegeberatung, Ansprechpartner der Stadt Halle (Saale)
 - ✓ Betreute Wohngemeinschaften Demenz, Informationsblatt Anbieter
 - ✓ Hausnotrufanbieter, Informationsblatt
 - ✓ Mobile Mahlzeitendienste, Informationsblatt
 - ✓ Vereine und Verbände Angebote für Senioren
 - ✓ Begegnungsstätten und Treffs für Senioren in der Stadt Halle (Saale), Infoblatt





Handlungsfelder

- ✓ Pflege findet vor Ort statt, deshalb ist die örtliche Nähe von Hilfesuchenden, Beratung/Beratern und Leistungserbringern immer von Vorteil.
- ✓ Kommunen sind diejenigen, die am besten über örtliche Hilfs- und Unterstützungssysteme informiert sind.



ein Ausbau der vorhandenen Beratungsstrukturen ist unerlässlich

- ✓ Gesetzgeber hat mit dem PSG III die Rolle der Kommunen in der Pflegeberatung gestärkt (Modellvorhaben zur Beratung Pflegebedürftiger, Initiativrecht zur Errichtung neuer Pflegestützpunkte, Einrichtung regionaler Pflegeausschüsse).



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit